



GRUSSWORT

Liebe Mitglieder, Spender, Paten und Freunde,

wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu. Die Adventszeit und Weihnachten stehen vor der Tür. Zeit, sich bei allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben, herzlich zu bedanken und zugleich frohe Weihnachten sowie Glück, Gesundheit und hoffentlich viele schöne Ereignisse für das neue Jahr zu wünschen!

Das Jahr 2019 war wieder prall gefüllt mit vielen Veranstaltungen und Projekten mit unseren Partnern in Kongoussi, Burkina Faso. Am erfreulichsten war sicher die Inbetriebnahme von sieben Mühlenhäusern in sieben Dörfern der Kommune Kongoussi, mit der wir hunderte von Frauen von der sehr schweren Arbeit des Mehlmalens zwischen flachen Steinen befreien konnten. Mit den Mühlenhäusern und den in jedem Ort gebildeten Frauenkomitees sind zu den bereits gebohrten Trinkwasserbrunnen und den Latrinen ganz wichtige infrastrukturelle Maßnahmen für die Existenzsicherung in den landwirtschaftlich geprägten Dörfern Kongoussi entstanden. Mit einer Spende für Saatgut konnten auch Ernteauffälle des letzten Jahres weitgehend kompensiert werden.

An der von uns finanzierten Berufsschule haben wieder 35 Auszubildende die Arbeit aufgenommen. Und mittlerweile sechs Mikrokredite, die wir vergeben haben, sichern jungen Absolventen den Aufbau eigener Werkstätten. Anke Wiest, die mit unserer Unterstützung auch in diesem Jahr in Ouagadougou und Kongoussi war, konnte mit den Absolventinnen des Nähateliers in

der Berufsschule Turnbeutel herstellen, die dankenswerter Weise vom Förderverein des Mörike-Gymnasiums erworben wurden und den jungen Frauen beim Start in die Eigenständigkeit ein Grundkapital sichern.

Doch zu den vielen guten Nachrichten, kamen im Oktober bestürzende Neuigkeiten. Wegen der anhaltenden Anschläge und Überfälle dschihadistischer Gruppen kamen zehntausende Binnenflüchtlinge aus der näheren Umgebung nach Kongoussi. Rund 40.000 Menschen verdoppeln derzeit die Einwohnerzahl in Kongoussi. Daher haben wir uns entschieden gemeinsam mit der Welthungerhilfe erstmals auch Nothilfe zu leisten.

Seit 2008 gibt es den Förderkreis. Unsere Mitglieder und viele, viele Spender und Unterstützer sorgen dafür, dass wir vor Ort weiter in die berufliche Bildung, in Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels, zur Existenzsicherung beitragen und jetzt auch den Menschen in Kongoussi helfen können, die sich um die rund 40.000 Binnenflüchtlinge kümmern. Dafür sage ich allen Unterstützern nochmals ganz, ganz herzlichen Dank!

Kommen Sie gut ins neue Jahr, bleiben Sie uns gewogen und helfen Sie weiter mit, die Lebensbedingungen in Kongoussi zu verbessern.

Es grüßt sie herzlich im Namen des gesamten Vorstands

Konrad Seigfried

Vorsitzender



AKTUELLE LAGE VOR ORT

Schwierige Situation in Kongoussi – der Förderkreis unterstützt!

Die Lage in der unserer Partnerkommune Kongoussi hat sich in den letzten Monaten aufgrund der Sicherheitslage erheblich verschlechtert.

Terroristische Angriffe am 29. September auf die Nachbargemeinde Zimtanga auf der anderen Seite des Bamsees führten zu einer Massenflucht von geschätzt 40.000 Bewohnern, die in Kongoussi Zuflucht suchten (siehe auch Pressemitteilung der Stadt Ludwigsburg) und die zu einem großen Teil bis heute nicht in ihre Häuser zurückkehren konnten. Dadurch ist auch die Versorgungslage in Kongoussi sehr schwierig geworden. Die auch in diesem Jahr leider nur mäßig ausgefallene Ernte tut hier ihr Übriges. Daher haben wir im Vorstand entschieden hier zu helfen.

Wir haben bis Mitte November rund 9.000,- € an Spenden erhalten, die Stadt Ludwigsburg stellt weitere 5.000,- € zur Verfügung. In Kooperation mit der Welthungerhilfe werden jetzt 300 Familien über einen Zeitraum von erst einmal drei Monaten mit dem Lebensnotwendigen versorgt. Bei durchschnittlich sieben Personen je Familie können wir so fast 3.000 Menschen unmittelbar helfen. Mit weiteren Spenden können wir noch mehr Familien helfen.

Wir hoffen sehr, dass sich die Lage soweit stabilisiert, dass diese Binnenflüchtlinge wieder in ihre Dörfer zurückkehren können.



Flüchtlinge bei der Essensausgabe in Kongoussi



GETREIDEMÜHLENPROJEKT

Alle Getreidemühlen sind nun installiert

Gestartet ist das Programm im Jahr 2018 mit der Installation von zwei motorgetriebenen Getreidemühlen in den Dörfern Kiella und Sankondé (siehe die vorhergehenden Rundbriefe der Jahre 2018 und 2019). Weitere Spenden sowie die Unterstützung durch ein Förderprogramm des Bundes erlaubten dem Förderkreis die Finanzierung von sieben weiteren Mühlen, die seit Beginn des Jahres 2019 beschafft und installiert wurden. Den Eigenteil für eine der Mühlen hat das Burkina-Faso-Komitee des Mörke-Gymnasiums in Ludwigsburg übernommen!



Frauen mit frisch gemahlenem Getreide

Voraussetzung war auch dieses Mal, dass jedes Dorf ein Grundstück bereitstellte, ein Mühlenhaus, zumeist aus nicht gebrannten Lehmziegeln, in Eigenleistung errichtete sowie ein – zumeist aus acht Frauen bestehendes – Mühlenkomitee zur Verwaltung des Betriebs bildete. Alle sieben Dörfer (Kora, Bogonam Mossi, Kouka, Bam Village, Woussé, Kourpellé und Tangaye) waren mit Begeisterung dabei.

Für die Frauen bedeutet die Nutzung der motorgetriebenen Mühlen zum Mahlen von Mais und Hirse eine riesige Erleichterung, da sie für diese überaus kräftezehrende Tätigkeit früher mehrere Stunden aufwenden mussten, die ihnen für andere Tätigkeiten in Haus und Hof, vor allem aber für die Feldarbeit und die Erziehung der Kinder fehlten.



Aufbau einer robusten Getreidemühle mit Motor und Mahlwerk

Die Einweihung erfolgte Ende Mai. Aufgrund der Sicherheitslage allerdings nur in einem der Dörfer (Kora). Ein großes Dankeschön („Bark wusgo!“) an alle, die dieses tolle Projekt mit unterstützt haben.



AKTUELLES AUS DER KLIMAPARTNERSCHAFT

1 | Abschluss der Projektperiode 2016-2019

Mit Dezember 2019 geht die erste Projektlaufzeit der Klimapartnerschaft zwischen Ludwigsburg und Kongoussi zu Ende. Sie kann als voller Erfolg gewertet werden. Der Förderkreis hat die meisten Projektteile aktiv begleitet und im Falle der Brunnen aktiv mitfinanziert. Hier nochmals die einzelnen Teilprojekte:

1. Errichtung von 6 solarbetriebenen Tiefbrunnenanlagen in sechs Dörfern Kiella, Bogonam Mossi, Kouka, Sankondé, Woussé und Bam Village. Alle sechs Anlagen sind seit Januar 2018 erfolgreich in Betrieb. Der Förderkreis war mit 13.000 EUR am Bau beteiligt.
2. Bau von 80 Latrinen in diesen sechs Dörfern.
3. Errichtung von Biokohle-Meilern vom Typ „Kon-Tiki“ und Betrieb von Versuchspartzellen in mehreren Dörfern.
4. Bau einer Burkinischen Hütte in Ludwigsburg zur Information der Bevölkerung.
5. Bau eines Infozentrums auf dem Gelände des Rathauses („Mairie“) von Kongoussi (wird bis Dezember 2019 fertiggestellt).



Bau des Infozentrums. Mit dabei: 3 Auszubildende des CFPK

2 | Fortsetzung der Klimapartnerschaft 2020-2022

Die Stadt Ludwigsburg hat sich für eine weitere Projektperiode beworben. Diesmal sind die folgenden Aktivitäten vorgesehen:

1. Tiefbrunnenanlagen in vier weiteren Dörfern.
2. Bau und Bereitstellung von Solar-Home-Systemen zum Betrieb von Handys, Taschenlampen, Radio unter Vermeidung des Einsatzes von Einwegbatterien in 150 Haushalten.
3. Beleuchtung von Straßenzügen und öffentlichen Plätzen in Kongoussi mittels 200 Solarlampen. In den Betrieb sollen Auszubildende des CFPK mit einbezogen werden.
4. Bau und Nutzungsbegleitung von energieeffizienten Kochherden zur Reduzierung der Abholzung.
5. Maßnahmen zur Vermeidung von Plastikmüll auf den Märkten in Ludwigsburg und Kongoussi.



NEUES AUS DEM AUSBILDUNGS- ZENTRUM

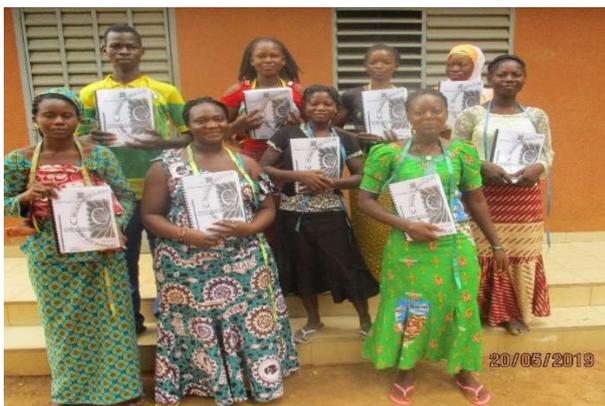
Der Ausbildungsjahrgang 2016-2019 hat seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

13 Auszubildende im Bereich Zweiradmechaniker und 10 Auszubildende im Schneiderhandwerk haben im Mai ihre dreijährige Ausbildung am Ausbildungszentrum CFPK (Centre de Formation Professionnelle de Kongoussi) erfolgreich beendet. 10 der Zweiradmechaniker und 8 der Schneiderinnen haben darüber hinaus im Juni vor der burkinischen Handelskammer eine qualifizierende Prüfung abgelegt (CQP = Certificat de qualification professionnelle).

Das Besondere bei den Zweiradmechanikern: Sie waren die einzigen in der ganzen Provinz Bam, die sich dieser Prüfung unterzogen haben. Der Förderkreis freut sich sehr über die hervorragenden Leistungen aller Absolventen und hat ihnen durch die Zuwendung in Form von Werkzeugkisten und Nähmaschinen den Start ins Berufsleben erleichtert.



Die Absolventen der Zweiradmechanik



Die Absolventinnen im Schneiderhandwerk

Drei der Absolventinnen des CFPK haben – und das ist eine ganz besonders erwähnenswerte Leistung – ihre eigene Werkstatt eröffnet:



Salmata Sana, Salimata Sana und Rassidata Sana vor ihrer eigenen Werkstatt an der Straße von Kongoussi nach Djibo

Das Ausbildungszentrum wurde bisher weitgehend aus Mitteln des Förderkreises finanziert. Das wird auch in Zukunft so beibehalten: Im Oktober haben zwei neue Klassen mit 20 Zweiradmechanikern (dieses Mal leider keine Mädchen) und 15 Schneiderlehrlingen (davon diesmal 3 Jungen!) ihre Ausbildung begonnen.



Der neue Ausbildungsjahrgang der Zweiradmechanik und des Schneiderhandwerks



Nach der jährlich veröffentlichten Rangliste von ‚Reporter ohne Grenzen‘ liegt Burkina Faso im Jahr 2019 weltweit auf Platz 36, noch vor z.B. Tschechien, Südkorea, Italien oder den USA! In Afrika liegen nur 4 Länder weiter vorne.

<https://www.reporter-ohne-grenzen.de/rangliste/2019/>



NEUES AUS DEM FÖRDERKREIS

Übergabe Werkzeugboxen Hahn und Kolb

Der Ludwigsburger Werkzeug-Dienstleister Hahn + Kolb engagiert sich gemeinsam mit dem Förderkreis für unser Ausbildungszentrum in Kongoussi.



Übergabe der Werkzeuge bei Hahn & Kolb

Das Unternehmen hat 15 voll ausgestattete Werkzeugkoffer für die frisch ausgebildeten Zweiradmechaniker gespendet. Die Koffer, die von Mitarbeitern der Theodor-Lorch-Werkstätten im Rahmen eines Inklusionsprojektes konfektioniert wurden, haben Geschäftsführerin Karin Hummel mit Jürgen Buchhäusl und Nobert Theurer an den Vorstand des Förderkreises übergeben. Wir sagen dafür herzlichen Dank!



Werkzeuge für Zweiradmechaniker

Aufgrund der großen Unterstützung, die der Förderkreis erhält, konnte auch die Finanzierung der Berufsschule CFPK für weitere drei Schuljahre dem Projektpartner AZND in Kongoussi zugesichert werden. Damit steht die berufliche Bildung weiter auf gesicherten Füßen. Besonders hervorgehoben wurde die tolle Unterstützung durch die Justinus-Kerner Gemeinschaftsschule, die Osterholzschule, die Aktion Mitmachen Ehrensache der Karlshöhe, der Mylius-Stiftung und des Personalrates der Stadtverwaltung Ludwigsb.

Saliou Gueye, Koordinator für Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Ludwigsb. und Uwe Kalmer, stellv. Vorsitzender des Förderkreises berichteten über die Klimapartnerschaft. Der Schatzmeister, Kurt Maier konnte geordnete Finanzen darlegen. Aufgrund der vielen Projekte wurden im letzten Jahr mehr als 50.000,- € in die Entwicklungszusammenarbeit mit Kongoussi investiert werden. Der Spielraum des Vereins hat sich allerdings verringert, da die Einnahmen aus der Mango Aktion fehlen. Daher wird eine neue Quelle für die Lieferung fair gehandelter burkinischer Mangos gesucht.

Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende Konrad Seigfried und Mitglieder des Vorstands berichteten am 21. Oktober in der Mitgliederversammlung über die laufenden Projekte und Aktionen des Förderkreises. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der aktuellen Situation der Flüchtlinge in Kongoussi. Anhand von Bildern vor Ort konnte ein Eindruck von der Situation vermittelt werden, für die der Förderkreis eine Spendenaktion initiiert hat.

Mitmachen Ehrensache

Beim landesweiten Aktionstag „Mitmachen Ehrensache“ arbeiten Schülerinnen und Schüler für einen guten Zweck in Unternehmen mit. Unter der Schirmherrschaft unseres Vorsitzenden und Ersten Bürgermeisters Konrad Seigfried fand die Aktion am 14. November in der Wilhelmgalerie bei der Bäckerei Katz statt. Verkauft für den guten Zweck wurden leckere Muffins! Wir danken an dieser Stelle den Schülerinnen und Schülern, Herrn Katz und dem engagierten Team der Karlshöhe!



Mitmachen Ehrensache!

Verleihung der Trophée Burkindi an den Förderkreis

Trophée Burkindi – eine besondere Auszeichnung für den Förderkreis

Auf der ersten ‚Nuit des Talents‘ (Nacht der Talente) der burkinischen Diaspora am 19. Oktober in München wurde dem Förderkreis für seine Verdienste in Kongoussi auf den Gebieten Bildung und Beschäftigung sowie für die durchgeführten Mangoaktionen die ‚Trophée Burkindi‘ verliehen.

Die Preisverleihung fand im Rahmen einer stimmungsvollen Feier mit vielen Gästen der burkinischen und westafrikanischen Diaspora statt und wurde durchgeführt durch den burkinischen Botschafter in Berlin, Simplicé Honoré Guibila. Anwesend waren darüber

hinaus u.a. der burkinische Minister für Afrikanische Integration und die Burkinabè im Ausland, Paul Robert Tiendrebeogo, der renommierte Architekt Francis Kéré sowie Vertreter aus den benachbarten westafrikanischen Ländern.

Aus Ludwigsburg angereist waren Saliou Gueye, Koordinator für Kommunale Entwicklungspolitik der Stadt und Uwe Kalmer vom Förderkreis.

Der Förderkreis freut sich über diese besondere Ehreung seines Wirkens sehr und hofft, dass der vor zehn Jahren eingeschlagene Weg der Förderung von Einrichtungen und Menschen in der Kommune Kongoussi noch lange gemeinsam beschritten werden kann. Herzlichen Dank an alle, die den Förderkreis und seine Aktivitäten bis heute in vielfältiger Weise unterstützt haben!



Saliou Gueye von der Stadt Ludwigsburg, der burkinische Botschafter in Berlin, Simplicé Honoré Guibila, Uwe Kalmer vom Förderkreis (mit der Trophée Burkindi) sowie der burkinische Minister für Afrikanische Integration und die Burkinabè im Ausland, Paul Robert Tiendrebeogo.



Die Trophée Burkindi



LUDWIGSBURG IN DER EINEN WELT

Zusammenarbeit schafft Perspektiven

12 Auszubildende haben es geschafft: und ihre 3-jährige Ausbildung zur Schneiderin im CFPK abgeschlossen. Acht von ihnen haben sich darüber hinaus an die theoretische und praktische Prüfung der Handwerkskammer gewagt- und bestanden! Dies ermöglicht ihnen auch den Zugang zu weiteren staatlich geförderten Programmen und Zugang zu Subventionen. (Siehe auch den Artikel zur Berufsschule CFPK in diesem Rundbrief.)

Den Start in die Selbständigkeit konnten sich im Juni alle Absolventinnen mit einem Großauftrag aus dem Ludwigsburger Mörrike-Gymnasium erarbeiten.



So werden die Beutel genäht

Anke Wiest, langjähriges Mitglied des Förderkreises war die Vermittlerin – für Design und Realisation. Das war nicht ganz einfach in Zeiten der politischen Unruhen. Aber es hat geklappt! Eine Woche Arbeit mit Gesellinnen aus der Schneiderwerkstatt im Juli, auf der Heimreise die Koffer vollgepackt mit 200 Beuteln. Angedockt an das bestehende Atelier zic-zac sind auch die Beutel gelabelt unter ‚zic-zac‘.



Die Absolventinnen der Nähklasse vor der Berufsschule

„Mit der Aktion: ‚Trageschnüre einfädeln‘ wurden die Beutel in der Projektwoche des Mörrikegymnasiums vervollständigt. Die Begeisterung über die bunten Beutel ist groß, neue Ideen sind bereits entstanden und natürlich braucht es Nachschub! Mit der Fertigung der Beutel haben sich die jungen Schneiderinnen das Startkapital für ihre Selbständigkeit erarbeitet. Mit einer Nähmaschine und einem Stuhl machen sie sich nun auf in ihre Dörfer, um sich und ihren Familien eine bessere Zukunft aufzubauen.

Gelungen ist das Projekt im gegenseitigen Vertrauen und Zutrauen. Als Reisende und Koordinatorin zwischen Ludwigsburg und Kongoussi sage ich ganz herzlichen Dank – Barka an alle Beteiligten!

Mitmachen-handeln-bewegen! Ihre Anke Wiest“



Die fertigen Beutel vor der Verteilung

Infos zu den Beteiligten:

- Das Atelier zic-zac Instagram: [atelierziczac](https://www.instagram.com/atelierziczac)
- <https://www.mglb.de/mach-halt/>



TERMINVORSCHAU

Weihnachtsmarkt der Mitarbeiter

Herzliche Einladung zum 11. Weihnachtsmarkt im Kulturzentrum am 30. November 2019 von 9 Uhr – 15.30 Uhr! Traditionell spenden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums, der Stadtverwaltung und des Landratsamtes 10 % der Einnahmen aus dem Verkauf an den Förderkreis. Hier finden Sie garantiert ein schönes Geschenk, nicht nur für Weihnachten.

Auch das Nähatelier zic-zac wird mit einem Stand dabei sein und seine kreativen Produkte anbieten.

Wir sagen allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!



Stand am 7.12. an der Burkinische Hütte

An der Burkinische Hütte hinter dem Kulturzentrum wird der Förderkreis am 7.12. von 9-13 Uhr mit einem Informationsstand vertreten sein und dabei auch Waren des Nähateliers zic-zac anbieten.

Stand auf dem Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 14. Dezember 2019 präsentiert sich der Förderkreis wieder traditionell auf dem Weihnachtsmarkt im Sozialstand an der evangelischen Stadtkirche. Es gibt neben den weltbesten Waffeln und dem leckeren Glühwein dieses Jahr eine ganz besondere Aktion, die sie Sie sich nicht entgehen lassen

dürfen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, bringen Sie Ihre Familie und Freunde mit! Sie finden uns am Sozialstand Nr.308 von 11.00 – 21.00 Uhr.

Gebäckaktion

„Gemeinsam backen – gemeinsam Gutes tun“. Unter diesem Motto backen engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Plätzchen an drei Tagen für den guten Zweck. Das Gebäck wird in schön dekorierten Weckgläsern am Stand des Förderkreises auf dem Weihnachtsmarkt verkauft – und das in limitierter Auflage - es lohnt sich also, am 14. Dezember früh zum Stand des Förderkreises zu kommen!

Gebacken wird natürlich mit nachhaltigen, regionalen und fair gehandelten Produkten und mit viel Liebe zum Detail. Der gesamte Erlös wird für die Projekte des Förderkreises in Kongoussi gespendet.

Wir danken herzlich Niki Lang, der engagierten Organisatorin der Aktion, Klaus Schepperle, dem Leiter der städtischen Kantine und allen beteiligten Bäckerinnen und Bäckern!





WAS UNS NOCH AM HERZEN LIEGT

Facebook-Auftritt

Der Förderkreis ist seit Ende letzten Jahres auch auf Facebook zu finden, unter <https://www.facebook.com/foerderkreisburkinafaso/>

Unterstützen Sie uns - werden Sie Mitglied im Förderkreis!

Falls Sie noch kein Mitglied sind oder falls Sie jemanden kennen, der es vielleicht werden möchte:

Wir suchen Menschen, die bereit sind, sich mit uns zusammen für Burkina Faso zu engagieren und bei unseren Aktionen und Projekten mit zu helfen. Jede(r) so, wie es für sie oder ihn möglich ist.

Einzelheiten zur Mitgliedschaft sowie das Beitrittsformular finden Sie unter:

<https://www.fk-burkinafaso.de/de/mitgliedschaft.html>

Warum wir die Menschen in Burkina Faso unterstützen?

Reiner Klingholz, ehemaliger Direktor des Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, bringt es auf den Punkt, wenn er drei Maßnahmen nennt, die nötig sind, um von in Ländern wie Burkina Faso, die einem großen demografischen Druck unterliegen, einen Wandel herbei zu führen (Quelle: Spiegel 7/2019):

1. Verbesserung der Gesundheitsversorgung und dadurch Reduktion der Kindersterblichkeit
2. Investition in Bildung und ganz besonders in Bildung für Mädchen
3. Schaffung von Arbeitsplätzen und damit von Perspektiven besonders für die junge Generation

All diese Maßnahmen werden durch die Projekte der Stadt Ludwigsburg und des Förderkreises in Kongoussi nachhaltig unterstützt!

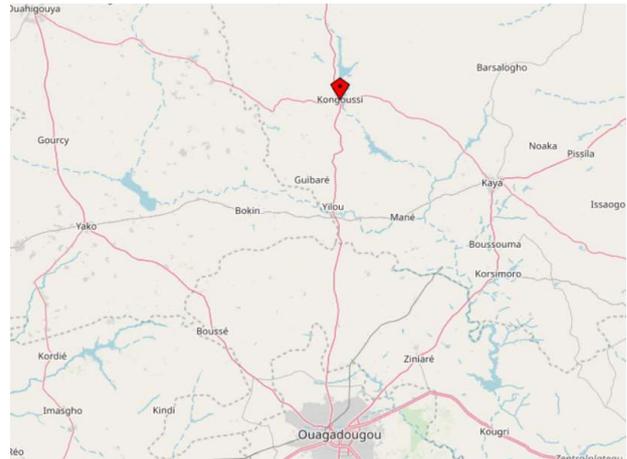
Feedback

Über Hinweise, Anregungen und Feedback freuen wir uns jederzeit, sehr gerne auch per E-Mail an:

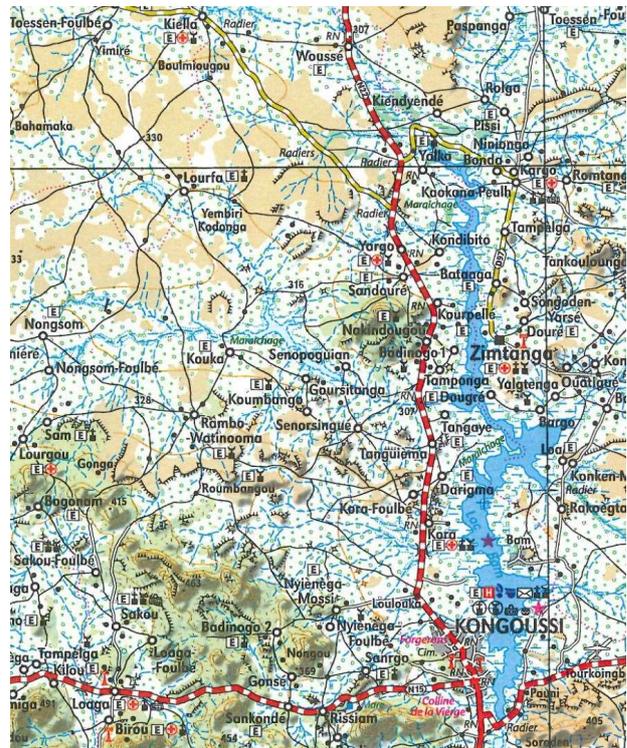
info@fk-burkinafaso.de

Und zu guter Letzt:

Wo liegt denn eigentlich Kongoussi?



Quelle: www.openstreetmap.de



Quelle: Karte KAYA 1:200.000; www.igb.bf

Grüße aus Kongoussi!



Das Mühlenkomitee eines der Dörfer mit Barthélemy Savadogo von der Partnerorganisation AZND (Mitte)

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Förderkreis Burkina Faso e.V. Ludwigsburg // c/o Konrad Seigfried (Vorsitzender)
Wilhelmstraße 11 // 71638 Ludwigsburg // Tel. 07141 910 2843 // info@fk-burkinafaso.de
Redaktion: Susanne Karstedt, Uwe Kalmer, Konrad Seigfried // Design: Jana Kohoutek //
Satz: Uwe Kalmer // Grafiken: Julia Kalmer // Fotos: Anke Wiest, Barthélemy Savadogo, Uwe
Kalmer, Stadt Ludwigsburg, Förderkreis Burkina Faso e.V.

Spendenkonto

Volksbank Ludwigsburg
BIC: GENODES1LBG
IBAN: DE40 6049 0150 0790 0790 03